
ANMELDUNG

Online-Anmeldung!

Weitere Informationen und Anmeldung zur Tagung unter www.bkk-dv.de

Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis zum 30. September 2015.

Eine Teilnahmegebühr für die Tagung wird nicht erhoben, Reisekosten werden nicht übernommen. Sie erhalten Ihre Eintrittskarte, die Sie für den Zugang zum Tagungsraum benötigen, im Vorfeld der Veranstaltung per Post.

Für Rückfragen zur Tagung wenden Sie sich gerne an:

BKK Dachverband e. V.

Petra Schröer
Gesundheitsförderung
Mauerstraße 85
10117 Berlin

Tel.: 030 27 00 406 509
E-Mail: petra.schroeer@bkk-dv.de
www.bkk-dv.de

TAGUNGORT

CCD Süd – Congress Center Düsseldorf

Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf
www.ccd.de

WEGWEISER

Die besten Wege zur Tagung im CCD-Süd Congress Center Düsseldorf

Flugzeug und Bahn

Vom Flughafen Düsseldorf International sind es nur knapp 3 Kilometer zum CCD Süd. Vom Hauptbahnhof Düsseldorf sind Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr in weniger als 20 Minuten am Ziel.

Öffentlicher Nahverkehr

Mit den U-Bahn-Linien U78 Richtung Duisburg Meiderich Bf. und U79 Richtung D-ESPRIT arena/Messe Nord gelangen Sie vom Düsseldorfer Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Messe Ost/Stockumer Kirchstraße. Von dort erreichen Sie das CCD Congress Center Düsseldorf zu Fuß innerhalb von 15 Minuten über die Stockumer Kirchstraße. Sie können auch mit dem Bus 722 bis zur Endhaltestelle CCD Süd/Stadthalle fahren.

PKW

Folgen Sie der Ausschilderung zur Messe Düsseldorf. Im näheren Umfeld des Congress Centers orientieren Sie sich Richtung „CCD Süd“ bzw. an den Parkplatzausschilderungen „P3“ und „P5“.

Impressum:

Herausgeber: BKK Dachverband e. V., Berlin, www.bkk-dv.de
Gestaltung: BBGK Berliner Botschaft
Titelbild: Corbis
„BKK“ und das „BKK Logo“ sind registrierte Schutzmarken des BKK Dachverband e. V.

BKK Selbsthilfe-Tag am 15. Oktober 2015

Im Rahmen der REHACARE International in Düsseldorf



SELBSTHILFE IM BETRIEB

ERFAHRUNGEN – HERAUSFORDERUNGEN – CHANCEN

Arbeit ist für die Menschen existenzsichernd, sinnstiftend und eine Möglichkeit, Wertschätzung und Anerkennung zu erfahren sowie soziale Beziehungen zu knüpfen. Der Arbeitswelt kommt daher eine große Bedeutung zu, da hier viele Menschen einen Großteil ihres erwerbstätigen Lebens verbringen.

Für Betriebe sind die Beschäftigten eine zentrale Ressource, denn motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen entscheidend dazu bei, im Wettbewerb bestehen zu können.

Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen sind daher für Belegschaft und Unternehmen gleichermaßen wichtig.

Zahlreiche Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen arbeiten häufig, ohne dies öffentlich kundzutun – entweder weil dies keinen Einfluss auf ihre Arbeit hat, oftmals aber auch weil sie mit Vorurteilen zu kämpfen haben und Nachteile befürchten.

Um sowohl den Bedarfen von Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen als auch Betrieben gerecht zu werden, bedarf es entsprechender Konzepte und Strategien.

Selbsthilfeorganisationen können hier ein wertvoller Kooperationspartner sein. Sie informieren über Krankheiten, stehen betroffenen Menschen bei oder geben Anregungen, wie eine Rückkehr in den Berufsalltag gelingen kann.

Der BKK Selbsthilfetag will die Vielfalt an Berührungspunkten zwischen Betrieben und Selbsthilfe aufzeigen. Er möchte Beispiele aus der Praxis vorstellen und Vor- und Nachteile einer solchen Kooperation diskutieren.

BKK Dachverband

TAGUNGSPROGRAMM FÜR DEN 15. OKTOBER 2015

10.00 Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.30 **Begrüßung BKK Dachverband e. V.**

Franz Knieps

Vorstand des BKK Dachverbandes e. V., Berlin

10.40 **Begrüßung BKK Selbsthilfe Förderbeirat**

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes - Gesamtverband e. V., Berlin

10.50 **Selbsthilfe im Betrieb**

Ergebnisse einer Recherche zu Berührungspunkten von Selbsthilfe und Betrieb

Dr. Martin Danner

BAG Selbsthilfe, Düsseldorf

11.10 **Selbsthilfe in der Betrieblichen**

Gesundheitsförderung

Was kann sie leisten und wo sind Grenzen

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes - Gesamtverband e. V., Berlin

11.30 **Chronisch krank im Job**

Sag ich's oder sag ich's nicht?

Ergebnisse von Interviews

Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation der Universität zu Köln

12.00 **Podiumsrunde**

12.30 **Mittagspause**

13.30 **Alkohol, Medikamente und Co.**

Erfahrungen aus der Suchtselbsthilfe im Betrieb

Gaby Bartsch

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V., Hamm

Frank und Bernhard

Anonyme Alkoholiker

13.50 **Psychische Erkrankungen im Betrieb**

Umgang mit psychisch kranken Beschäftigten

Dr. Caroline Trautmann

BAPK, Bonn

Bruno Hemkendreis

Präsident DFPP

14.10 **Selbsthilfeorganisationen unterstützen Betriebe**

Vorstellung des Heidelberger Aphasie Modells

Dagmar Amslinger

Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e. V.

14.30 **Podiumsrunde**

15.00 **Abschluss und Ausblick**

Dr. Dagmar Siewerts

BKK Dachverband e. V., Berlin

15.10 **Nach- und Ausklang**

Eindrücke und Erfahrungen bei Kaffee und Kuchen

Moderation: Dr. Winfried Kösters

Das Thema „Selbsthilfe im Betrieb“ wird 2016
Förderschwerpunkt in der Selbsthilfeförderung des
BKK Dachverbandes.